

Verlagsgruppe
05.09.15



Die Frauen von Ndunguni freuen sich über das klare Wasser. (Foto: privat)

Wasser marsch!

Kenia-Hilfsprojekt vor Ort erfolgreich umgesetzt

Dingolfing. (ta) Seit 2009 engagiert sich der Verein „Hakuna Matata – Dingolfing für Kenia“ vor allem für den Bau eines Brunnens. Diesen Sommer konnte das Vorhaben in Ndunguni nun in die Tat umgesetzt werden. Über die neueste Reise berichtet Heinz Gillig in einem Vortrag im Dingolfinger Kolpinghaus, der am Sonntag, 22. November, um 19 Uhr, stattfindet. Dabei wird er erzählen, wie im August die Bohrung für den Brunnen beginnen konnte – bereits am späten Nachmittag spritzte das erste Wasser aus dem Bohrloch,

worüber die Freude bei den Dingolfingern wie auch bei den zahlreichen Zuschauern sehr groß war. Am Folgetag wurde die Wassermenge immer größer, was auch beim Geologen und der Bohrfirma für Verwunderung sorgte. So hatte man in der gesamten Gegend noch nirgends eine so große Wassermenge gesehen und etliche Bohrlöcher im Umkreis blieben bis auf eine Tiefe von 150 Metern trocken. Das Wasser wurde auch gleich von den Dorfbewohnern getrunken und weist eine sehr gute Qualität auf.